

## Aus der Geschichte unserer St.-Lorenz-Kirche und der Gemeinde

Nach 1954: Jugendarbeit, Posaunenchor, Kirchenchor und das neue Pfarrhaus  
St. Lorenz wird selbstständige Kirchengemeinde



Ab dem Jahr 1954 werden Kindergottesdienste jeweils nach dem Hauptgottesdienst gefeiert, insgesamt werden 38 Hauptgottesdienste und 17 Nebengottesdienste abgehalten. Eine Bibelstunde findet jeweils am Mittwohabend statt. Die Jugendarbeit besteht aus einer Gruppe für Buben (Ltg: Johann Büttner) und ein bis zwei Gruppen für Mädchen. Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich zur Probe. Die Kirchengemeinde Oberasbach mit Linder Siedlung, Petershöhe, Rehdorf und Anwan den zählt in diesem Jahr 1560 Seelen.

1954 wird in der Orgel ein elektrischer Motor für das Gebläse eingebaut. Bisher wurde der Blasebalg mit dem Fuß betätigt.

1956 wird der Posaunenchor St. Lorenz auf Initiative von Pfr. Kolb gegründet.

1956 gehören dem Kirchenvorstand an: Ludwig Sieber (gräflicher Gutsverwalter in Oberasbach), Christian Strauß (Landarbeiter in Oberasbach), Wolfgang Knörr (Bauer in Rehdorf), Andreas List (Gastwirt in Rehdorf), Georg Kolb (Landwirt in Oberasbach), Hans Bauer (Landwirt in Oberasbach), Friedrich Fischer (Landarbeiter in Anwan den), Georg Stahl (Bauer in Oberasbach), Herr (*verm. Johann*) Büttner.

Im Jahr 1958 wird in der Kirche die Empore im Bereich der Orgel um einen Meter erweitert.

Den Kindergarten St. Lorenz besuchen 1958 fast 50 Kinder.

Bei den Kirchenvorstandswahlen 1958 werden mit 80 % Wahlbeteiligung gewählt: aus Rehdorf Wolfgang Knörr und Andreas List, aus Anwan den Bal thasar List, aus Oberasbach Ruth Meier, Franz Schofer sen., Georg Stahl, Hans (*=Johann*) Büttner, und Georg Kolb.

1960 verlässt Pfarrer Erhart Kolb Oberasbach und wechselt in den Schuldienst im Rheinland.

1960 wird das alte baufällige Schulhaus von 1720 abgetragen und an dieser Stelle mit dem Bau des neuen Pfarrhauses begonnen.

1961 wird St. Lorenz eine selbstständige Pfarrei mit einer eigenen Pfarrstelle. Im Mai 1960 hat die Synode der bayerischen Landeskirche beschlossen, das exponierte Vikariat Oberasbach-Unterasbach, das zu St. Rochus, Zirndorf gehörte, in eine selbstständige Pfarrei umzuwandeln. 1961 gehören zur Kirchengemeinde die Orte Oberasbach mit Linder Siedlung und Petershöhe, Unterasbach, Kreutles und Neumühle, ebenso die Orte Rehdorf, Anwan den und Wolfgangshof (*politische Gemeinde Leichendorf*). HFF